

Probenahmehinweise für Weinbau

Welche Nährstoffe sollen wann untersucht werden?

Für Grundnährstoffe, (Bodenart, Phosphor (P_2O_5), Kalium (K_2O), Magnesium (Mg), pH; Kalkbedarf), Humus und Spurennährstoffe (Bor) kann ganzjährig beprobt werden. Auf zeitlich ausreichenden Abstand (1-2 Monate) zur letzten Düngergabe (sowohl organischer als auch mineralischer Düngung) ist zu achten.

Wo und wieviel Einstiche pro Probe?

15 Einstiche pro Parzelle sind mit dem Bohrstock auf 30 cm Bodentiefe, quer über die Gassen zu entnehmen.

Die Probe braucht nicht gekühlt zu werden. Genügend Abstand vom Randbereich ist einhalten.

Welche Probenahmegeräte?

Üblicherweise Krumenstecher, als Notbehelf Spaten. Krumenstecher können bei Bioplan ausgeliehen werden.

Welche Probenmenge ist notwendig?

200 g reichen für die Untersuchung auf Grundnährstoffe aus. Wichtig ist die hohe und repräsentative Einstichzahl. Einstiche in sauberem Eimer sammeln; beim Spaten ca. 1/10 des Bodenziegels. Bei großnutigen Krumenstechern und dem Spaten muss die Probe mit einer Spachtel intensiv homogenisiert und eine Teilprobe in einem Plastikbeutel verpackt werden.

Beschriftung

Je Standort ist ein Gefrierbeutel zu befüllen und einer fortlaufenden Nummer zu versehen. Bitte auf wasserfeste Beschriftung achten.

Die Nummer wird auf dem Formular zusammen mit der Schlagbezeichnung und Kultur des Standorts eingetragen. Zusatzuntersuchungen wie Bor oder Humus sind zu vermerken.

Probenlagerung und -versand

Bei den Grundnährstoffen P_2O_5 , K_2O , Mg und pH ist keine gekühlte Lagerung wie bei Stickstoff notwendig.